

ASV Siegfried Hannover trauert um Uwe Macke



Am Tag, an dem der ASV Siegfried Hannover sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feierte, kam die traurige Nachricht, Uwe Macke ist verstorben.

Uwe verlor seinen langen letzten Kampf gegen sein Krebsleiden. Der ASV Siegfried Hannover verliert mit ihm viel zu früh einen allseits beliebten guten Freund, seinen langjährigen Schriftführer und einen Vergnügungswart voller Ideen und Tatkraft.

Uwe half noch mit die 50-Jahrfeier zu organisieren, konnte leider nach 35-jähriger Vereinszugehörigkeit dieses große Fest seines Vereins nicht mehr mitfeiern.

Uwe Macke, geboren am 27. Januar 1952 fand 1969 den Weg zum Ringen. Fünf Jahre war Uwe Macke Mitglied beim VfK Hannover, ehe er 1974 seinem Freund Friedhelm Härke zum ASV Siegfried Hannover folgte.

Uwe wurde 1984 Landesmeister im griechisch-römischen Stil im Superschwergewicht und schließlich auch Norddeutscher Meister. Uwe half seinem Sohn Oliver durch Einzeltraining während der Osterferien 1990 zur Deutschen Vizemeisterschaft und ein Jahr später dann zur Deutschen Meisterschaft der Jugend A.

Typisch für Uwe war sein letzter Wunsch, statt einer Trauerfeier ein Abschiedsfest zu feiern.

Der Nachruf von seinen Sportsfreunden beginnt mit den für Uwe passenden Worten: „Behaltet mich, so fröhlich wie ich war, im Herzen. Erinneret euch und lächelt über manch`gewesenen schönen Augenblick. Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.“

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Durch seine fachliche Kompetenz und seinen freundlichen Umgang mit seinen Mitmenschen wird uns Uwe Macke in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Jürgen Zenk
NRV Pressereferent